

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

17. Dezember 2020 • 28. Jahrgang

## Freude am bunten Lichterglanz

In der Vorweihnachtszeit sind in vielen Gärten kreative Dekorationen zu entdecken

» In diesem Jahr sind viele Fredersdorf-Vogelsdorfer besonders kreativ: Sie dekorieren ihre Vorgärten üppiger, attraktiver und einfallreicher als sonst. „Uns macht das Spaß und wir freuen uns, wenn es auch Kindern und Erwachsenen gefällt“, sagen Ramona und Henry Pierags.

Kurz vor dem Ersten Advent sind die beiden Vogelsdorfer im Aufbau-fieber: Dann wird der Weihnachts-schmuck rausgesucht, alles hingestellt, verkabelt und zur Probe be-leuchtet. Erst wenn es in jeder Ecke glitzert und strahlt ist das Paar zu-frieden. „Das war schon früher so, da wurde auch der Balkon stundenlang gestaltet“, erinnert sich die erwachsene Tochter. Ihre beiden Kinder sind auf jeden Fall begeistert und können sich an den Figuren und Lampen einfach nicht satt sehen.

Rund 50 Meter Lichterketten haben die Pierags jetzt wieder in Form gebracht. Traditionell kommt jedes Jahr etwas Neues hinzu. Dieses Mal sind es drei fröhlich blickende Schneemänner, die nun gemeinsam auf die Rüdersdorfer Straße schauen. Sorgen über eine hohe Stromrechnung wegen des reichlich geschmückten Grundstücks machen sich die Vogelsdorfer aber nicht. „Das verkraften wir schon“, sagt der Familienvater lächelnd. Denn die Freude am kunterbunten Lichterglanz überwiegt.

Auch in Fredersdorf-Süd blinkt und leuchtet es in etlichen Gärten. Etwas ganz Besonderes gibt es aber an der Bollensdorfer Allee zu entdecken: Eine fantastische Weihnachtswelt, in der nicht nur Figuren festlich drapiert wurden, sondern sich sogar bewegen. Ein Mond schwebt über dem Boden, um eine Tanne reitet Knecht Ruprecht und



zieht einen Schlitten. An der Hauswand lehnt eine echte Leiter auf der ein Weihnachtsmann geschäftig hinaufsteigt. Etwas weiter vorne haben Marion und Harald Schimming

ihren extravaganten Adventskranz platziert. Und gleich noch die Geschichte dieses traditionellen Zubehörs auf einer Platte für jeden sichtbar erklärt.



Seit mehr als 20 Jahren dekorieren die beiden Weihnachtsfans so reichlich. Alles ist selbst zusammengebaut und wird vom erfahrenen Elektromechaniker zum Bewegen gebracht. Wochenlang tüfelt der Hausherr an einem Projekt. „Schließlich soll dann im Garten auch etwas passieren“, sagt er schmunzelnd.

Manchmal steht er mit seiner Frau am Fenster und beobachtet die Spaziergänger. „Am Schönsten ist es, wenn sich die Kinder freuen und nicht weiterlaufen wollen“, erzählt Marion Schimming.

In Fredersdorf-Nord gibt es ebenfalls liebevoll gestaltete Gärten. An der Acker- oder der Posentsche Straße beispielsweise. Große Metallschwibbögen, Zipfelmützen auf Tannen oder schaukelnde Weihnachtsmänner sorgen für ein Lächeln beim Vorübergehen.

Auf dem historischen Gutshof an der Ernst-Thälmann-Straße ist die große Pyramide zu sehen.

(bey)



Fotos (3): Steffi Bey

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

dass ein Bürgermeister beim Thema „Straßenbau“ keinen Blumentopf gewinnen kann, weiß ich inzwischen. Was mich aber immer wieder überrascht, ist, wie unterschiedlich meine Rolle wahrgenommen wird. Im Leserbrief, der in der letzten Ausgabe des Ortsblattes abgedruckt war, wurde ich noch zynisch als „Heiliger“ tituliert, weil ich die Anlieger nach ihrer Meinung frage und so die Gemeindevertretung übergehen würde. Im Leserbrief, der in dieser Ausgabe abgedruckt ist, werde ich als ein Alleinentscheider dargestellt, der den Willen der Anlieger selbstherrlich übergeht. Was ist richtig? – Das habe ich auf dieser Seite in der Oktoberausgabe sehr ausführlich dargestellt. Mein Abstimmungsverhalten beim Straßenbau in der Gemeindevertretung, in der ich „eine“ von 23 Stimmen habe, konnte man wie auch das Abstimmungsverhalten aller Gemeindevertreter in der November-Ausgabe auf der Seite 20 nachlesen. So kann man auch erkennen: Es ist die Gemeindevertretung, die entscheidet, wann welche Straße in welchem Standard (neu)gebaut wird, nicht der Bürgermeister.



#### Haushalt 2021/2022 steht

Dass es die Gemeindevertretung ist, welche die wichtigen Entscheidungen in der Gemeinde trifft, hat man auch dem Haushaltsbeschluss entnehmen können. Die zahlreichen Vorschläge zur Verbesserung des Ergebnishaushaltes für die kommenden Jahre, über die ich in der Novemberausgabe hier berichtet habe, wurden überwiegend nicht von der Mehrheit der Gemeindevertreter aufgegriffen. Ich hätte mir hier einige andere Entscheidungen gewünscht, wichtig ist aber erst einmal, dass die Verwaltung und ich damit eine klare Arbeitsgrundlage für die nächsten beiden Jahre erhalten haben und wir mit den Investitionen loslegen können. Die Kämmerin und ich werden versuchen, in den nächsten beiden Jahren mehr Einnahmen zu erhalten und weniger Ausgaben als geplant zu tätigen, um schließlich doch positive Jahresabschlüsse zu erzielen.

#### Dank an unsere Ehrenamtler

Gerne hätten wir die im letzten Jahr begonnene Tradition fortgeführt, mussten aber die Ehrenamtsfeier mit leckerem Essen und einem bunten Kulturprogramm in diesem Jahr aufgrund der Veranstaltungseinschränkungen in Folge der Corona-Pandemie schon vor einiger Zeit absagen. Ich weiß, dass es nicht ansatzweise ein gleichwertiger Ersatz ist, wenn ich mich an dieser Stelle bei allen, die sich unter anderem in Vereinen, Feuerwehren und Kirchen engagieren, ganz herzlich im Namen der Gemeinde bedanke. Mehr geht in diesem Jahr aber leider nicht.

Danken möchte ich aber hier auch allen, die in diesem besonderen Jahr privat ihren Nachbarn, die sehr alt sind oder sonstigen Corona-Risikogruppen angehören, geholfen haben – einfach durch klingeln und fragen, ob alles in Ordnung ist, durch die Übernahme von Einkäufen oder durch das Bringen von Medikamenten.

#### Örtliche Unternehmen stärken

Der Einkauf im Internet ist einfach und meist auch günstig. Und in Corona-Zeiten muss man höchstens zur Gartentür gehen, um auf Abstand die gelieferten Bestellungen vom Paketdienst entgegenzunehmen. Zu unserer Gemeinde gehören aber auch die vielen kleineren Einzelhändler, die in diesem Jahr durch die Corona-Einschränkungen zum Teil massive Umsatzrückgänge hatten. Ihr wirtschaftliches Überleben sollte uns allen ein Herzensanliegen sein. Deshalb meine große Bitte zum Jahresende: Denken Sie

darán, dass man auch bei den Einzelhändlern und Dienstleistern in unserer Gemeinde schöne Geschenke bekommt: Spielwaren, Bücher oder neue Fahrräder für die Kinder. Schmuck, schöne Armbanduhren oder auch Mode für die Damen. Aber auch Gutscheine von unseren Friseuren, Kosmetikstudios und Nagelstudios, unseren Floristen oder unseren Physiotherapeuten für Wohlfühlmassagen kommen gut an. Außergewöhnliche Biere von unseren Getränkehändlern lassen so manches Männerherz höher schlagen. Lieber etwas alkoholfreies? Haben Sie schon alle Säfte der örtlichen Kelterei probiert? Nein? – Vielleicht mal ein anderes Weihnachtsgeschenk.

Wieder schließen mussten in Folge der Corona-Auflagen unsere Gastwirtschaften. Fast alle bieten aber außer Haus-Essen auch über die Feiertage an und man kann auch durch den Kauf eines Gutscheins unterstützen.

Örtliche Geschäfte, Dienstleister und Restaurants mit Adressen und Telefonnummern finden Sie übrigens auf der Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) (→ Wirtschaftsstandort → Unternehmen) nach Branchen sortiert.

#### Gräber statt Böller

Auch den Anbietern von Silvesterfeuerwerk gönne ich ihren Umsatz. Gerade in diesem Jahr kann das ein wichtiger Beitrag zum wirtschaftlichen Überleben von Einzelhändlern in der Gemeinde sein. Und Donner und Lichtblitze gehören für die meisten von uns zu Silvester einfach dazu.

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich aber daran erinnern, dass für unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern Donner und Lichtblitze mit Tod und Verstümmelung verbunden waren. Es gibt wohl kein eindrucksvolleres Bild, um Kinder und Jugendliche von dem Wahnsinn des Krieges zu überzeugen, als mit ihnen auf Soldatenfriedhöfen die scheinbar endlosen Gräberreihen von Gefallenen entlangzugehen, die in der Regel kaum älter als sie selbst waren.

Das Thema ist mir weiterhin ein Herzensanliegen. Deshalb bitte ich Sie auch in diesem Jahr wieder darüber nachzudenken, ob Sie nicht einen Teil des Geldes, das Sie für Raketen, Knaller und Fontänen vorgesehen haben, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugutekommen lassen können, der sich um den Erhalt dieser eindrucksvollen Mahnmale gegen den Krieg kümmert. Die IBAN des Spendenkontos bei der Deutschen Bank ist DE94 1207 0024 0325 2236 00.

#### Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch

Bleibt mir abschließend, Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, einige erholsame Stunden ohne Corona-Nachrichten und dann am 31. Dezember einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2021 bei bester Gesundheit zu wünschen!

Ihr

Thomas Krieger  
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

## AUS DER GEMEINDE

## Ein riesiger Tresen aus Europaletten

Jugendliche helfen bei der Umgestaltung ihres Clubs an der Waldstraße

» Sie treffen sich mehrmals in der Woche: Julien ist oft dabei, auch Erik, Fritz und Edgar machen mit. Die Jugendlichen helfen bei der Umgestaltung ihres Clubs an der Waldstraße.

Seit Anfang Dezember kümmern sie sich vor allem um die vielen Europaletten, die unter dem Vordach der ebenfalls geschlossenen Begegnungsstätte lagern. Aus dem stabilen Holz soll ein 6,80 Meter langer Tresen entstehen. Dafür wird zurzeit geschliffen, lasiert und montiert. „Ich möchte, dass der Club bald wieder öffnet und noch besser wird als vorher“, sagt der elfjährige Julien. Auch der 22-jährige Erik kennt den Ort aus seiner Schulzeit und will sich aktiv in die Neugestaltung einbringen.

Wann die renovierte und umgebaute Baracke wieder öffnet, steht noch nicht genau fest. „Wir gehen davon aus, dass es vielleicht Ende Januar soweit ist“, formuliert es Stephan Peters vorsichtig.

Bis dahin wird weiter gewerkelt und auch die Fachfirmen sind am Arbeiten. Dass der Tresen – der einmal zum besonderen Anlaufpunkt im Club werden soll – aus Paletten besteht, ist Marco Müller zu verdanken. Der Fredersdorfer vermittelte den Kontakt zu „Cleanworld24.com“, die das Material zu Verfügung stellte. „Diese Vereinigung setzt sich für



Foto: Steffi Bey

Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln ein und belohnt beispielsweise lokale Initiativen“, erklärt Müller. Das ortsansässige Deko-Studio „my & you“ sponsert die 30 Zentimeter tiefe Arbeitsplatte, die den oberen Abschluss des besonderen Tresens bildet. Auch die Barhocker wollen die Jugendlichen aus den Paletten kreieren. Später soll noch eine Sitzgruppe dazukommen. Dankbar ist der Jugendclubleiter auch dem Vogelsdorfer Hornbach-Markt: Der spendierte unter

anderem die neue Küche. Ansonsten sind die Profi-Handwerker fast fertig: So wurde unter anderem eine moderne Heizung installiert, Fenster neu eingestellt und auch der Elektriker war am Werk. Jetzt sind die Maler an der Reihe. Sie sollen die Wände auf Wunsch des Club-Chefs weiß-blau gestalten. „Weil das gut zu unserer Sonnenterrasse passt, wo auch noch Schilf gepflanzt wird“, sagt Stephan Peters. Er hofft, dass dadurch „ein bisschen Urlaubsfeeling aufkommt“.

Im Januar will er gemeinsam mit Freiwilligen einen Geräteschuppen aufstellen. Außerdem setzt er auf eine Fahrradwerkstatt, plant das Einrichten von Hochbeeten und freut sich schon jetzt auf gemeinsames Kochen. Natürlich wird es künftig wieder Sportangebote geben. Der neue Billardtisch wurde schon geliefert – Tischtennisplatte und Boxsack stehen bereit. Peters animiert die Jugendlichen dazu, eigene Ideen und Vorschläge in das Clubleben einzubringen. (bey)

## Nicht meckern, sondern anpacken

Kinder- und Jugendbeirat bringt sich aktiv ein

» Anfang Dezember ging die erste virtuelle Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates Fredersdorf-Vogelsdorf über den Bildschirm: „Sie verlief konstruktiv und wir sind zufrieden“, sagte KJBF-Vorsitzender William Sebastian Witt. Mehrere Gäste hatten die Mädchen und Jungen eingeladen – darunter Katrin Döber, neue Leiterin des Fachbereichs III – auch die Chefs der Jugendclubs Fredersdorf-Vogelsdorf und Petershagen-Eggersdorf und sowie den Bürgerbeirat Fredersdorf-Nord.

Die engagierten Schüler beschlossen, dass sie im Januar einen Forderungskatalog beim Bürgermeister einreichen und auch den Gemein-

devertretern zusenden. Darin geht es unter anderem um eine langfristige Lösung für einen neuen Jugendclub. „Auf einen konkreten Ort wollen wir uns noch nicht festlegen, aber es soll auf jeden Fall einer sein, wo man auch laut Musik hören darf, ohne dabei Anwohner zu stören“, erklärte William. Toll wäre ein Treffpunkt, an dem sowohl drinnen als auch draußen Freizeitaktivitäten möglich sind. „Die durch einen Sozialarbeiter koordiniert und begleitet werden“, betonte der Vorsitzende.

Außerdem setzt sich das Team für eine Einbahnstraßenreglung in der Sebastian-Bach-Straße ein. „Seit Jahren kommt es auf dieser schma-

len Fahrbahn, besonders durch die ‚Eltern-Taxis‘ ständig zu Problemen“, berichtete der Schüler. Bereits in Planung sei zudem ein Wettbewerb, durch den sich die aktiven Kinder und Jugendlichen bei Gleichaltrigen bekannter machen möchten. Und sie wollen andere auffordern, selbst aktiv zu werden und eigene Ideen und Lösungsvorschläge für eine bessere Gemeinde einzubringen.

„Wer uns finanziell bei diesem Wettbewerb unterstützen will, kann ab Januar im REWE-Markt seinen Flaschenpfandzettel in eine Box einwerfen“, kündigte der engagierte Neuntklässler an.

Auch mit ortsansässigen Unterneh-

men möchte der Beirat zusammenarbeiten und es gibt schon Kooperations-Ideen mit dem Jugendclub an der Waldstraße sowie in Petershagen-Eggersdorf.

Außerdem begrüßen die Beiratsmitglieder die angekündigte Erweiterung des Bolzplatzes, fordern aber eine zeitnahe Umsetzung. „Auch die Umbau-Maßnahmen an der Ernst-Thälmann-Straße, die gleichzeitig wichtig zur Schulwegsicherung sind, dürfen nicht nach hinten verschoben werden“, machte William deutlich. Er engagiert sich ehrenamtlich, weil er der Meinung ist: „Man darf nicht nur meckern, sondern muss anpacken.“

(bey)

## AUS DER GEMEINDE

## Mehr Streifen am Bolzplatz

Gemeindevertreter plädieren für Sicherheitsdienst, der 2021 verstärkt Orte mit Jugendlichen kontrolliert

» Obwohl die Tagesordnung der November-Gemeindevertreter-sitzung überschaubar war, wurde die Haushaltsdebatte auf eine Sondersitzung im Dezember vertagt. „Es gibt im Vorfeld weiteren Klärungsbedarf“, hieß es unisono nach einer kurzen Auszeit.

Zu den wichtigsten Themen, die behandelt wurden, zählte die Beschlussvorlage des Bürgermeisters zur Petition zum Bolzplatzbetrieb und dessen Erweiterung.

Schon mehrmals forderten Anwohner, die sich durch Aktivitäten von jungen Leuten auf dem Gelände in Fredersdorf-Nord gestört fühlen, eine Verbesserung ihrer Situation. Kathrin Werner (Linke/BLG) fand es schade, dass den Petenten unterstellt werde, sie hätten übertrieben. „Es geht den Einreichern doch darum, dass die Platz-Ordnung auch tatsächlich eingehalten und durchgesetzt wird“, betonte sie. Bisher seien Kontrollen doch fast jedes Mal zur gleichen Zeit durchgeführt worden, bemängelte die Politikerin. Bürgermeister Thomas Krieger wies das vehement zurück, schließlich sei er selbst mehrmals vor Ort

gewesen. Wie man dort gespielte Musik erlebe, sei aus seiner Sicht auch eine Frage der Wahrnehmung. Er mahnte „Toleranz gegenüber anderen an“. In der dichter werdenden Gemeinde sei ein Austarieren zwischen unterschiedlichen Interessenlagen wichtig.

Außerdem plädierte der Bürgermeister dafür, zunächst keine komplette Einzäunung des Bolzplatzes zum Frühjahr 2022 vorzunehmen. Denn dafür müssten mehr als 100000 Euro in den Haushalt 2021/22 eingestellt werden – aber dort sei ohnehin kaum noch Spielraum. „Die Mittel müssen eingestellt werden, sonst ist vielleicht nichts mehr da, wenn wir das Geld bei Bedarf brauchen“, stellte Kathrin Werner dagegen klar.

Auch Torsten Paulus (CDU/Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf) meldete sich zu Wort: „Wir wollen doch nicht den Spielbetrieb am Bolzplatz einstellen, aber die zweckgebundene Nutzung durchsetzen.“ Er befürchtete allerdings, der verstärkte Einsatz des Sicherheitsdienstes könne einen Verdrängungseffekt bewirken. Paulus

schlug vor, auch andere Orte wie beispielsweise das Rathausumfeld und den Bahnhof mit einzubeziehen. Die Mehrheit der Gemeindevertreter folgte schließlich dem Vorschlag von Ralf Haida (Bündnis 90/Grüne/BLG), auf die Angabe von konkreten Orten zu verzichten und stattdessen von „Hotspots“ zu reden. „Denn die können sich auch an anderer Stelle entwickeln.“

Für den Zeitraum von März bis Oktober 2021 sollen zunächst mehr Streifen solche Orte wie den Bolzplatz kontrollieren und schauen, ob Jugendliche die Regeln einhalten. Mit Respekt und Anerkennung reagierten viele Gemeindevertreter auf den Beitrag von William Sebastian Witt, Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates Fredersdorf-Vogelsdorf. Der Neuntklässler hatte unter anderem eine Erweiterung des Bolzplatzes begrüßt. Auch eine Einzäunung fand er in Ordnung. „Die gestalten wir dann gerne mit“, sagte er. Doch Musikhören müsse auf dem Platz nach 20 Uhr ebenfalls möglich sein.

Er sei froh, dass der Jugendclub an der Waldstraße renoviert wurde,

doch langfristig seien mehr Angebote wünschenswert: beispielsweise im Haus 1 oder am Bahnhof.

Beschlossen haben die Gemeindevertreter unter anderem noch den Namen „Waldesfrieden“ für die öffentliche Grünanlage an der Adolf-Hoffmann-Villa an der Spree/Fröbelstraße.


Außerdem wurde Krieger beauftragt, eine Erweiterung der Kita-Betriebserlaubnisse für die drei kommunalen und die sechs Einrichtungen der Freien Träger zu prüfen und für die gemeindeeigenen dann auch zu beantragen. Nach Einschätzung aus dem Rathaus könnten so zeitnah rund 30 zusätzliche Plätze entstehen. Im ersten Quartal 2021 soll der Bürgermeister zudem den Text für ein Interessenbekundungsverfahren zum Bau einer neuen Kita mit 110 Plätzen durch freie Träger vorlegen. Peter Küllmer (Bündnis 90/Grüne/BLG) schlug vor, den Inklusionsgedanken aufzugreifen und eine Integrations-Kita auszusprechen. Als Standort für die Einrichtung ist Vogelsdorf im Gespräch.

(bey)

ANZEIGEN

**CarportUnion** **Carports**  
traditionell & innovativ aus Holz und Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind -zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



[www.carportunion.de](http://www.carportunion.de)



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Telefon 05527 914 419  
[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

## AUS DER GEMEINDE

## Leuchtende Sterne und Kinderaugen

Schulförderverein Fredersdorf Süd sammelt aktuell für Weihnachtssterne

» Derzeit stehen „Leuchtende Sterne“ im Mittelpunkt des Engagements des Schulfördervereins Fredersdorf-Süd: Ein Vorhaben, bei dem es um drei große mit LEDs bestückte Metallsterne geht, die entlang des Schulgeländes der Fred-Vogel-Grundschule und der Oberschulen an den Straßentlaternen der Tieckstraße leuchten sollen. Aber auch sonst wird trotz der Schwierigkeiten der Corona-Zeit weiter Geld gesammelt, um die Schüler und ihre Schulen zu unterstützen.

„Ja, wir sind noch da – obgleich die Corona-Pandemie auch an uns nicht spurlos vorbeigeht“, sagt Petra Henschel vom Schulförderverein Fredersdorf Süd. So musste beispielsweise zum wiederholten Mal die Mitgliederversammlung und die damit verbundene Wahl des neuen Vorstandes auf unbestimmte Zeit verschoben werden und ist nun im nächsten Kalenderjahr geplant. „Dennoch laufen zahlreiche Projekte an der Oberschule und der Fred-Vogel-Grundschule mit Hilfe der Finanzierung durch den Verein weiter“, sagt die Fredersdorferin und möchte sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren, welche dies durch ihre Beiträge und Spenden ermöglichen, bedanken.



Aktuellstes Projekt sind drei Weihnachtssterne. „Ganz sicher sorgen diese Stimmungsaufheller für glänzende Augen bei den Kindern und Erwachsenen“, ist Petra Henschel überzeugt. Durch Eltern und regionale Firmen wurden bereits 2 ½ der drei Sterne finanziert. Eine ortsansässige Elektroinstallationsfirma übernimmt die Montage.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Kinder“ wollen die Mit-

glieder des Schulfördervereins noch viel erreichen: „Wir sind deshalb dankbar für jedes neue Mitglied des Fördervereins, denn jeder Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 10 Euro jährlich hilft uns weiter. Aber auch Sponsoren und Spenden sind uns natürlich sehr willkommen“, so die engagierte Mutter, die gleichzeitig betont, dass jeder einzelne Cent ausschließlich für Dinge genutzt werde, die das Lernen für die Kinder schöner und leichter machen. Um neue Mitglieder, Spender und Sponsoren zu gewinnen, wurden neuen Werbeflyer entwickelt, in denen die Aufgaben und Projekte des Vereins ausführlicher erläutert werden. Diese sind bei Interesse in den Sekretariaten der Fred-Vogel-Grundschule und der Oberschule erhältlich.

## Wasserflöhe hämmern und sägen

Kita Wasserflöhe hat Kinderwerkstatt eingerichtet



Bei den „Blauwürmchen“ entstehen beispielsweise kleine Vogelfutterhäuser.

» Die Kita Wasserflöhe in Fredersdorf-Süd hat eine eigene Kinderwerkstatt erhalten. Dafür wurde im Garten der Kita ein Holzhaus aufgebaut und eingerichtet. „Mit Hilfe der Hausmeister, der Bauhofmitarbeiter, besonders engagierter Kollegen, aber auch der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein konnten wir uns den Traum der Werkstatt erfüllen“, sagt Dagmar Kammler, Leiterin der Einrichtung.

Jede Woche können die Mädchen und Jungen nun mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in der Werkstatt hämmern, schrauben und sägen. Sie arbeiten dabei mit echtem Werkzeug, das gut in kleine Kinderhände passt. Die stammen aus ei-

nem Werkzeugkoffer, den der Förderverein aus dem Erlös einer Spendenaktion zur Verfügung gestellt hat. „Dafür möchte ich mich im Namen unseres Teams nochmals herzlich bedanken“, betont die Kita-Chefin.

In der neuen Werkstatt wird vor allem die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der kleinen Baumeister gefördert. Die Kinder entwickeln gemeinsam mit den Erwachsenen verschiedene Objekte. Sie sind dabei kreativ, erzielen Erfolgserlebnisse, die schließlich das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl fördern und stärken. „Dabei geht es ums Erproben, Probieren und sich trauen“, erklärt Dagmar Kammler.

ANZEIGE

### Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.  
Schnell und unkompliziert.  
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
Mit realistischer Wertermittlung.

**TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg  
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de  
www.Top-Immobilien.de

AUS DER GEMEINDE

# Holzskulpturen mit Humor

Hobbykünstlerin Dagmar Jester hat ein besonderes Gespür für Details

» Dagmar Jester ist eine Späteinsteigerin. Erst mit Mitte 50 hat sie ein Hobby für sich entdeckt, bei dem sie ihre kreative Seite so richtig ausleben kann: Die Fredersdorferin schafft Figuren aus Holz. Es sind bekannte Märchengestalten, Puppen aus dem Fernsehen, Tiere, Menschen und Fantasiegebilde. Was sie aus den unterschiedlichen Holzarten rausholt, lässt die Betrachter staunen. Sie verleiht jedem Kunstwerk ihre ganz persönliche Note: Arbeitet feinste Gesichtszüge heraus und kleine Details, die manchmal erst beim zweiten Anblick sichtbar werden. „Auch für mich ist es immer wieder spannend zu sehen, was ich am Ende daraus mache“, sagt die 76-Jährige. Manchmal hat sie von vornherein ein bestimmtes Bild im Kopf, wie etwas aussehen könnte. „Aber oft ergeben sich Konturen und Formen erst im Laufe der Zeit“, erklärt die kreative Seniorin. So wie vor ein paar Jahren, als aus einem Ast im Stamm eine Brosche wurde.

Wie viele Kunstwerke sie schon schuf, kann sie nicht genau sagen. „Mehrere Hundert werden es gewesen sein“, vermutet ihr Mann Jürgen. Er ist ihr größter Kritiker aber gleichzeitig ein spitzfindiger Helfer, der für die Namensgebung der Gebilde zuständig ist. „Es muss auf je-



den Fall etwas Humorvolles sein“, beschreibt er seinen Anspruch. Unter Umständen kann das aber zu Missverständnissen führen. Als unter nackten, geschnitzten Figuren beispielsweise der Titel: „FKK – Fredersdorfer Kommunal Komiker“ stand, fanden das nicht alle lustig. Wie Dagmar Jester zu ihrem Hobby kam, hört sich wie aus einem Kitsch-Roman an. Nach der Wende wurde sie arbeitslos, nahm 1992 eine Stelle beim Bildhauer Wolfgang Stübner an und war dort

„Mädchen für alles“. „Ich führte den Haushalt, organisierte Veranstaltungen und schaute dem Künstler hin und wieder über die Schulter“, erzählt die rüstige Rentnerin. „Irgendwie hat mich das Arbeiten mit Holz begeistert und gleichzeitig inspiriert.“

Während eines Österreich-Urlaubs entstand dann ihr erstes Stück: Sie schnitzte aus Totholz einen Mönch. „Mit einem Küchenmesser“, sagt sie und lacht. Nach und nach legte sie sich „richtiges Werkzeug“ zu: Meh-

rere Beitel, eine Kettensäge, verschiedene Messer.

Am liebsten werkelt sie draußen. „Ich muss dazu aber Lust und Laune haben, dann ist das für mich absolut entspannend.“

Gerne arbeitet sie mit Douglasie oder Essigbaumholz – „weil das eine tolle Maserung hat“, ebenso mit Lärche, Robinie oder was gerade am Lager ist. Oft lässt sie gleichzeitig mehrere Figuren entstehen. Und manchmal wird mit Holz und Beton experimentiert.

Ihr Garten gleicht einer Freiluftausstellung, denn überall stehen oder liegen Kunstwerke.

Normalerweise sind in der Vorweihnachtszeit Dagmar Jesters Märchenfiguren auf dem Gutshof-Weihnachtsmarkt zusehen. 2020 hat sie nun den eigenen Vorgarten besonders bunt dekoriert.

In den zurückliegenden Jahren durfte die Hobbykünstlerin mehrere Ausstellungen gestalten. Sie nahm ebenso an Kunsttagen in Bad Saarow teil und fertigte unter anderem ein Relief für den Katharinenhof und eine Fredersdorf-Vogelsdorf-Skulptur für die polnische Partnerstadt Skwierzyna. Ihr kleinstes Werk – ein Liebespaar – ist gerade einmal vier Zentimeter hoch. Das Größte – eine Frau – misst dagegen 2,35 Meter. (bey)

ANZEIGEN

team energie Neuenhagen

Mit viel Wärme... durch die Weihnachtszeit

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihr starker Energielieferant:

Heizöl | Strom | Erdgas | AdBlue | Schmierstoffe | Diesel | Pellets

Hilberheimer Str. 14A | 15366 Neuenhagen bei Berlin | Tel. 03342 80804

Wir machen's möglich! www.team.de

Insektenschutz/ Fliegengitter  
Fenster

Türen  
Wintergärten  
Glashäuser  
Markisen

15344 Strausberg  
Wirtschaftsweg 69  
Tel. 03341/36 38 11  
Funk 0171/2 30 34 74  
www.brehme-partner.de

BREHME & Partner GmbH

## AUS DER GEMEINDE

## Sterne-Aktion mit Leuchtkraft

Vor den Grundschulen in Nord und Süd hängen die weihnachtlichen Boten

» Mit einem Stern fing vor fünf Jahren alles an: Dana Weiß von der Elterninitiative wollte sich mit diesem leuchtenden Gruß vor allem bei kleinen und großen Helfern bedanken, die bei den Arbeitseinsätzen rund um den Spielplatz am Marktplatz mithelfen. Inzwischen hat sich das Projekt vergrößert. Sieben Sterne aus Tannengrün und mit Leuchtkugeln versehen, schmücken die Posetsche Straße, entlang der Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Elektromeister René Boss bringt sie vor dem ersten Advent an den Laternen an und entfernt sie Anfang Januar wieder.

Dank seines unentgeltlichen Einsatzes und mit Hilfe von Sponsoren wird das weihnachtliche Flair ermöglicht. Zwei Sterne finanziert beispielsweise die Schule. „Wir freuen uns über weitere Unterstützer – eine Beteiligung der Gemeinde wäre gut“, regt der Unternehmer an. Erstmals montierte der engagierte Fredersdorfer dieses Jahr auch vor der Fred-Vogel-Grundschule zwei Sterne. Nicht nur Kinder freuen sich über die zusätzliche Leuchtkraft entlang der beiden Straßen in Fredersdorf-Nord und Süd. Erwachsene spüren ebenfalls etwas weihnachtliche Stimmung. (bey)



ANZEIGE

**Suche Mehrfamilienhaus von Privat**  
ab 500 m<sup>2</sup> Wohnfläche – Tel. 0331-28129844

ANZEIGEN

**RM Immobilien**

*wünscht wunderschöne Weihnachten mit Schneegestöber und Glühweinluft, gemühtlichen Stunden und Lichterglanz sowie einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr.*



15370 Fredersdorf, Platanenstraße 30, Tel.: 033439-147385



**Anwaltskanzlei Brause**

**Hans-Jürgen Brause** Rechtsanwalt  
**Daniela Brause LL.M.** Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht  
Opfervertretung Speditionsrecht  
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg  
Tel.: 03341 / 3042-60  
Fax.: 03341 / 3042-618  
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:  
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

### Aktuell aus der Anwaltskanzlei Brause zum Verkehrsrecht

Unser Mandant ersuchte um Vertretung zu einer Anklage wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (kurz - wegen Fahrerflucht). Es sind eine Geldstrafe, ein Entzug der Fahrerlaubnis für mindestens 6 Monate oder ein mehrmonatiges Fahrverbot sowie eine Erfassung mit 5 Punkten in Flensburg (für 10 Jahre) zu erwarten. Die Folgen für einen fahrenden Händler wären existenzvernichtend.

In der Anklageschrift wird ausgeführt: „Nachdem alle Beteiligten die Unfallschäden in Augenschein genommen hatten, fuhr der Angeeschuldigte mit seinem Krad davon, ohne auf die Polizei zu warten, die der Geschädigte rufen wollte.“

Sollte sich der Vorwurf allein auf diesen Vorwurf stützen, wird ein Freispruch zu beantragen sein.

Eine Pflicht zum Abwarten bis zum Eintreffen der Polizei besteht nur, soweit noch nicht alle für die Schadenregulierung relevanten Feststellungen getroffen sind.

Wenn Alkoholisierung des Fahrers oder die Frage nach der Fahrerlaubnis für die Beurteilung der zivilrechtlichen Haftung irrelevant ist, braucht der Unfallfahrer trotz Aufforderung des Geschädigten das Eintreffen der Polizei nicht mehr abzuwarten (BayObl.G NZV 92, Seite 245; OLG Zweibrücken NZV 92, Seite 371; OLG Koblenz NZV 96, Seite 324).

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23  
Tel. 03341/3042-60, Fax 03341/3042-618, www.ra-brause.de

AUS DER GEMEINDE

# Schüler lotsen Schüler

An der Fred-Vogel-Grundschule wurden Schülerlotsen ausgebildet

» Erstmals wurden an der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf Süd Mädchen und Jungen zu Schülerlotsen ausgebildet. Sie regeln jetzt in neongelben Westen den Verkehrsstrom vor der Einrichtung. Von insgesamt 76 Interessenten bekamen 17 Schüler der fünften und sechsten Klassen die Möglichkeit für diese besondere Ausbildung. Anfang November startete der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht und der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland durchgeführte Kurs. „Die Kinder lernten viel über die Aufgabengebiete von Schülerlotsen – Verhaltensregeln, die Bedeutung einzelner Verkehrszeichen und der Straßenverkehrsordnung“, berichtet Nicole Krieger, stellvertretende Leiterin, die derzeit



Schritt für Schritt die Leitung des für die Schulen und das Ordnungsamt zuständigen Fachbereiches von Carola Klatt übernimmt, die Ende Feb-

ruar in den Ruhestand geht. Besonders knifflig sei die Berechnung des Anhalteweges von Fahrzeugen gewesen. Doch die Mäd-

chen und Jungen meisterten alle Aufgaben erfolgreich. Gemeinsam mit Rüdiger Wantzlöben von der Polizei übten die kleinen Helfer zunächst theoretisch und danach praktisch, wie sie jüngere, unerfahrene Schüler sicher über die Straße bringen. Erfolgreich bestanden am 4. November alle 17 Mädchen und Jungen die Prüfung. „Ihre Aufgabe wird nun das Sichern des Schulweges vom Parkplatz am Schäfergarten bis zur Grundschule und das Überqueren der Straße am Parkplatz der Tieckstraße sein“, erklärt Katrin Döber. Sie beglückwünschte die neuen Schülerlotsen und dankte zusammen mit der Fred-Vogel-Grundschule und der IKB alle Beteiligten für ihr Engagement.

LESERBRIEFE

Reizthema Straßenbau in Fredersdorf-Vogelsdorf

» Grundstückseigentümer, die an sogenannten Sandstraßen wohnen, wissen, dass die erstmalige Herstellung der Straßen teuer wird. Nach dem Erschließungsbeitragsgesetz können Anlieger bis zu 90% dazu herangezogen werden. In Fredersdorf-Vogelsdorf sind es grundsätzlich 90%. Art und Weise der Herstellung unterliegen dabei ausschließlich dem Willen der Gemeinde, spricht dem Willen des Bürgermeisters. Aber es gibt einen Lichtblick! Der Bürgermeister fordert alle Betroffenen auf, sich zu äußern, ob der

Bau der Straße gewünscht ist oder nicht! Sollte jedoch das Veto gegen den Straßenbau ausfallen, bittet der Bürgermeister um eine nochmalige Abstimmung, verbunden mit der dringenden Bitte, doch eigene Investitionen zurückzustellen und sich danach an einer schönen neuen Straße zu erfreuen. Sollte der Ausgang der Abstimmung wiederum nicht im Sinne des Bürgermeisters sein, gibt er öffentlich seine Meinung kund (Ortsblatt Oktober 20), dass Wochenendler und Eckgrundstücksbesitzer seiner Ansicht nach kein Vetorecht haben, da sie

entweder die Straße nicht ganzjährig nutzen oder ja eine andere Straße befahren können. Sollte nach dieser nochmaligen Selektierung das Abstimmungsergebnis dem Bürgermeister immer noch nicht genehm sein, zieht er sich auf den Anfang unserer Ausführungen zurück. Er allein entscheidet und er hat auch das Recht dazu! Sollte nun jemand auf den Gedanken kommen, dass er ja eigentlich die Straße will, aber bitte ein Mitspracherecht bei der Planung und Ausführung haben möchte, ist er dem Bürgermeister hochwillkom-

men. Allerdings begrenzt sich die Mitsprache auf Breite von Grundstückszufahrten und dergleichen Kleinigkeiten. Die wesentlichen Entscheidungskriterien liegen allein in Händen des Bürgermeisters und seines Bauamtes. Es kann keiner sagen, dass in unserem Dorf die Demokratie nicht gelebt wird! Und mal ehrlich, die letzten paar unbefestigten Straßen werden doch noch hinzukriegen sein. Kosten spielen keine Rolle!  
*Sibylle und Bernhard Schütze  
Fredersdorf-Vogelsdorf*

ANZEIGE



Wir wünschen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2021

## AUTOHAUS Dahlmann e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typonoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchswagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1    Tel. 03341/30780  
15344 Strausberg    www.autohaus-dahlmann.de



ALLES rund um Fahrzeug aus einer Hand



## AUS DER GEMEINDE

## Aktuelles in der Gemeindebibliothek

## Mit der Onleihe durch den Corona-Winter

eBook-Reader machen Lesen ohne Bibliotheksbesuch möglich

» So lange es erlaubt ist, bleibt die Gemeindebibliothek an der Waldstraße in Fredersdorf-Süd natürlich für die Nutzer geöffnet. Gerade in diesen Zeiten, in denen man sich auch viel weniger mit Verwandten, Bekannten und Freunden treffen darf, lockt das Angebot der Gemeindebibliothek besonders. Gleichzeitig soll man in diesen Zeiten mit wieder sehr hohen Corona-Infektionszahlen Abstand halten und das Haus möglichst selten verlassen. Wie aber kommt man dann an Bücher der Gemeindebibliothek? Die Lösung heißt „Onleihe“, also das Ausleihen eines Buches in Dateiform und das Lesen auf einem eBook-Reader oder einem Tablet. „Nutzerinnen und Nutzer können auf ihren heimischen Geräten, wo-

zu auch Computer und Smartphone gehören, ganz einfach eBooks und eMagazine herunterladen sowie Filme oder Hörbücher streamen“, sagt Leiter Eric Grauenhorst. Zur Anmeldung wird nur ein gültiger Bibliotheksausweis benötigt. „Wer Unterstützung braucht, sollte die leicht verständlichen Hilfe-Seiten der Onleihe unter [www.onleihe.de/mol](http://www.onleihe.de/mol) nutzen oder das Bibliotheksteam fragen“, erklärt Grauenhorst. Vielleicht sei ein eBook-Reader für Oma oder Opa ja auch ein schönes Weihnachtsgeschenk. Denn auf einem solchen elektronischen Lesegerät könne man auch die Schriftgröße und -art auf seine persönliche Bedürfnisse anpassen, was gerade älteren Leserinnen und Lesern sehr entgegenkommen würde.



## Tafiti – so mach ich dich gesund

Ein Trostbuch mit vielen Bildern

» Als Erdmännchen Tafiti und Pinselohrschwein Pinsel seelenruhig in ihrer Hängematte liegen, humpelt der Springhase vorbei. „Au, au, au“, jammert er. Oje, was ist denn da passiert? Zum Glück haben die Freunde den fiesen Dorn schnell gefunden und ziehen ihn heraus. Doch auch die anderen Savannentiere brauchen Hilfe: Der Vielfraß hat Bauchweh und Giraffe Gina plagen fürchterliche Halsschmerzen. Ob Tafiti und Pinsel auch hier für eine schnelle Genesung sorgen können?

Die Geschichte übers Kranksein, Gesundwerden und die Kraft von Zuwendung wird wunderbar erzählt und ist detailreich und far-



benfroh illustriert. Das besondere Trostbuch ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

## Terminverschiebung Career-Compass 2021

Anmeldefrist für Aussteller verlängert

» Die für ursprünglich März 2021 geplante Ausbildungsmesse „career-compass“ in der Giebelseehalle in Petershagen wird aufgrund der Tendenz zu anhaltenden Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf den 18. und 19. Juni 2021 verschoben. Dies teilte der Veranstalter Regionalmanagement Metropolregion Ost, dessen Mitglied auch die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist, mit.

Die Veranstalter hoffen, dass sich die Infektionslage und die Auflagen zum Durchführen von Messen bis dahin entspannen. Außerdem kann beim Fortbestehen strengerer Regelungen im Sommer dann auch

auf das Außengelände ausgewichen werden.

Mit der Verschiebung wurde auch die Anmeldefrist für interessierte Unternehmen, Behörden und Institutionen verlängert. Diese können sich nun noch bis 15. März 2021 über die Internetseite [www.careercompass.de](http://www.careercompass.de) beim Regionalmanagement zur Ausbildungs- und Studienmesse Career Compass anmelden.

Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiter des Regionalmanagements unter der Telefonnummer 030 9439 0808 oder über die E-Mail-Adresse [post@regionalmanagement.eu](mailto:post@regionalmanagement.eu) zur Verfügung.

ANZEIGE

**Euer Gewinner: Positive Energie, für unsere Kultur**  
e-on

Das E.ON Herzensprojekt für Brandenburg  
E.ON unterstützt ihren Einsatz für die Region. Wie Guten Morgen Eberswalde ein Kulturprogramm, so vielfältig wie unsere Gesellschaft.

Das WIR bewegt mehr.  
Mehr erfahren unter [e-on.de/energie](http://e-on.de/energie)

# Der alte Ortskern von Fredersdorf

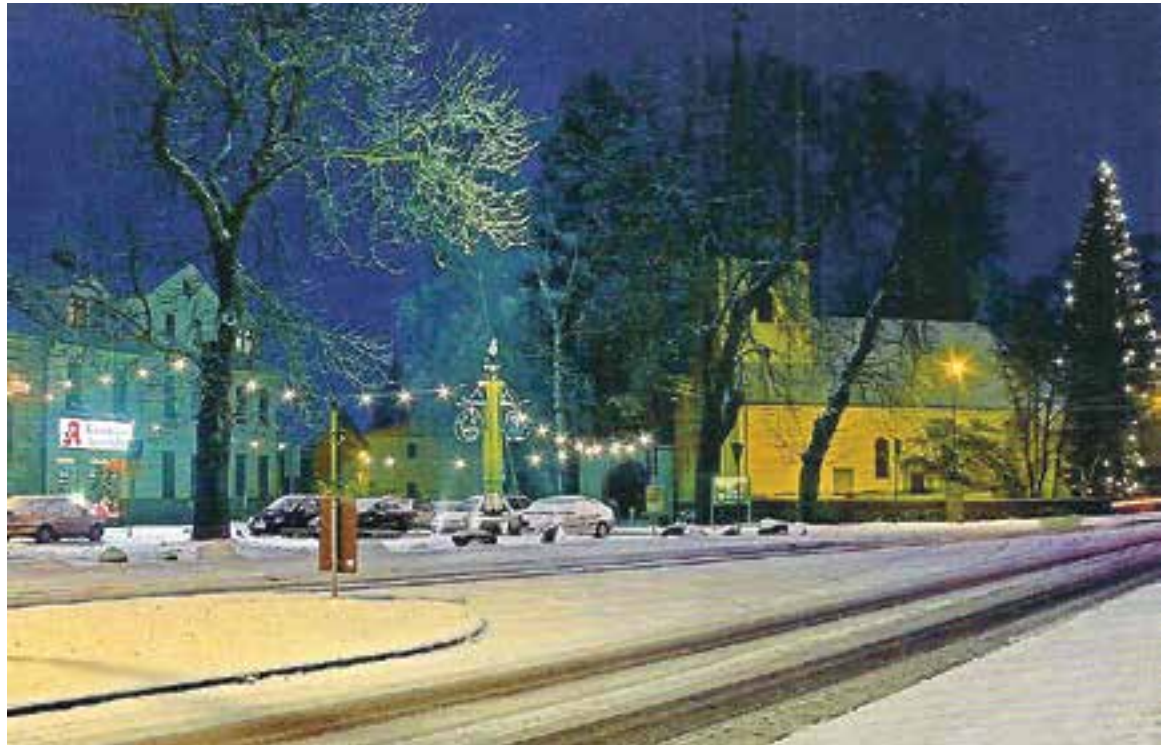
Die eigene Geschichte entdecken – Spaziergänge durch die Gemeinde

» Die Weihnachtsfeiertage rücken näher, und damit die Frage, was man unter den gegenwärtigen Umständen mit der Familie unternehmen könnte. Wie wäre es, auf einem gemeinsamen erholsamen Spaziergang schöne und historisch interessante Ecken in unmittelbarer Nachbarschaft aufzuspüren? Bei den Streifzügen durch die Gemeinde lässt sich Bekanntes und Neues entdecken und dabei die Augen auf besondere Details richten. Hier sei eine kleine Serie von Spazier- oder Wandervorschlägen durch die Dörfer vorgestellt, beginnend im alten Dorfzentrum von Fredersdorf, in dem es noch besonders viele historische Besonderheiten zu bestaunen gibt.

Die Strecke wird eingefasst von den beiden Wappeneichen, die zurück gehen auf Jean Henry, Guts- und Schlossbesitzer in Fredersdorf von 1811 bis 1813. Er ließ offensichtlich beide Eichen als Protest gegen den Russlandfeldzug Napoleons 1912 pflanzen. Ihre Standorte markierten jeweils den nordöstlichen und südwestlichen Ortseingang von Fredersdorf.

Der nordöstliche Eingang bildet den Ausgangspunkt des Spaziergangs. Er befindet sich an der Kreuzung Platanenstraße/Petershagener/Ernst-Thälmann-Straße. Die ursprünglich gepflanzte Eiche ist dort nicht mehr vorhanden. Wegen starker Schädigungen musste sie in den 1990er Jahren gefällt werden. 1999 wurde eine neue Wappeneiche gepflanzt, die von Schülern der Grundschule zu besonderen Anlässen schön geschmückt wird. An dem großen Findlingsstein vor der Eiche wirft man kurz einen Blick zurück. Direkt an der Kreuzung steht ein großes Haus, die ehemalige Badeanstalt von Fredersdorf. Der Besitzer hat die Fassade mit historischen Bildern bemalen lassen. Links wird die – einem alten Foto von etwa 1950 nachempfunden – Badeanstalt mit Wannenbädern und physiotherapeutischen Anwendungen sichtbar, davor stehen zwei Angestellte. Rechts findet sich ein altes Postkartenmotiv von Fredersdorf.

Weiter geht es Richtung „Dorf“, auf der rechten Seite der Ernst-Thälmann-Straße. Sie war bei Gründung



## Teil 1

von Fredersdorf zunächst die Dorf- und dann die Hauptstraße, was schon darauf hinweist, dass sie die wichtigste Straße des Dorfes war. 1933 wurde sie in Adolf-Hitler-Straße umbenannt, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie für kurze Zeit wieder in Hauptstraße zurück benannt, bevor sie ihren heutigen Namen erhielt. 1999 wurde sie komplett neu gebaut; die Bäume, die am Straßenrand stehen, wurden zu der damaligen Zeit gepflanzt. Auf der anderen Straßenseite kann man noch Gebäude sehen, die zu alten Drei- oder Vierseitenhöfen gehörten, die in alten Zeiten das Bild hier bestimmten. Vorbei am Schulcampus gelangt man an die Einmündung der Feldstraße. An der Ecke steht ein sehr schön rekonstruiertes Haus, das ehemalige Amtshaus. Hier war zu Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Sitz des Amtsvorstehers und des Standesbeamten für die Dörfer Fredersdorf, Vogelsdorf, Bollensdorf, Petershagen und Eggersdorf. Auch der Ortspolizist, der Gendarm, hatte hier seine Amtsstube, es gab sogar ein kleines Gefängnis. Zum Eingang des Hauses führte damals eine breite, imposante Freitreppe. Vermutlich wegen

dieser Treppe gaben die Fredersdorfer dem Haus den Namen „Kleines Schlösschen“.

Weiter geht es bis zur Einmündung der Kirchstraße. An der Ecke steht ein einzelnes großes Steingebäude. Es wurde auch kürzlich renoviert und erstrahlt in alter Pracht. Es hat ebenfalls eine besondere Vergangenheit. Hier befand sich von 1912 bis 1921 das „Kaiserliche Postamt“ von Fredersdorf, bevor es in die Altlandsberger Chaussee umzog und schließlich im 1927 neu erbauten Postamt am Bahnhof sein endgültiges Domizil erhielt. Dass dieses Haus scheinbar so allein steht, hat einen schrecklichen Hintergrund: hier schlug der letzte Krieg eine große Schneise. Am 18. November 1943 fiel auf das Grundstück Kirchstraße 2 während eines Fliegerangriffs eine Luftmine und richtete gewaltige Zerstörungen an. Drei Tote waren zu beklagen, vier Häuser in der Kirchstraße, drei Häuser in der damaligen Adolf-Hitler-Straße und das Pfarrhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurden teilweise völlig zerstört. Die Kirche hatte Glück gehabt, das Dach wurde abgedeckt, das Innere blieb weitestgehend erhalten. Läuft man heute die Kirchstraße entlang, kann man sich darüber freuen, dass hier neues Leben eingeatmet ist und

man erreicht die Kirche.

Die Fredersdorfer Kirche ist – so einfach sie von außen aussieht – im Innern ein wahres Kleinod. Nach der großen Zerstörung 1633 (im 30-jährigen Krieg), wurde sie von der Gutsbesitzerfamilie Görtzke wieder neu aufgebaut und 1710 geweiht. Seitdem bewahrt sie ihr schlichtes, aber einzigartiges barockes Aussehen. Der prächtige Kanzelaltar zeugt von der Blütezeit des Protestantismus im 18. Jahrhundert, eine bei der Restaurierung 2002 wieder entdeckte Malerei, eine sog. Draperie, rahmt den Altar äußerst effektiv ein. Diese Malerei war damals sehr verbreitet, ist aber heute fast nirgends mehr erhalten. Eine Tatsache, die die Fredersdorfer Kirche zu etwas Besonderem macht. Eine weitere Besonderheit gibt es zu hören, wenn die Kirchenglocken läuten: eine Bronzeglocke von ca. 1250 tut immer noch ihren Dienst. Links neben der Kirche fällt ein Rundbau auf: es ist das Mausoleum der Familie des Grafen Podewils, Minister unter Friedrich Wilhelm I. und von 1749 bis 1804 Schloss- und Gutsbesitzer von Fredersdorf.

Jetzt werden die Schritte über den Verdriesplatz gelenkt. Benannt ist der Platz, der 1999 zu einem wahren Schmuckstück umgestaltet

## FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

wurde, nach dem Berliner Großschlächter Johann Verdries, dessen Familie das Schloss Fredersdorf von 1867 bis 1926 besaß. Rechts sieht man die heutige Kastanien-Apotheke, früher ein beliebter Treffpunkt der Fredersdorfer. Denn von ca. 1839 bis 1989 befand sich hier die Dorfgaststätte, ein wichtiger Bestandteil eines alten Dorfkerns. Schließlich musste man nach der trockenen Predigt in der Kirche seine Kehle anfeuchten, aber auch die regelmäßigen Tanzveranstaltungen lockten die Einwohner an.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil eines historischen Dorfkerns ist die Schmiede. In Fredersdorf befand sie sich direkt neben dem Dorfkern. In dem kleinen Gebäude wurden Pferde beschlagen, Maschinen repariert oder Gebrauchsgegenstände aus Eisen hergestellt. Die Schmiede war ebenfalls bis 1989 in Betrieb, wenn auch zuletzt nicht mehr in ihrer ursprünglichen Funktion. Anschließend bis vor wenigen Jahren verkaufte darin ein Motorradshop seine Waren.

Mitten auf dem Verdriesplatz steht der sogenannte Wappenbaum. Er versinnbildlicht den Zusammenschluss von Fredersdorf und Vogelsdorf: eine stilisierte Eiche endet mit einer Kugel, auf der ein Vogel Rich-

tung Vogelsdorf schaut. In der Kugel befinden sich zeitgenössische Dokumente. An den „Ästen“ der Eiche hängen Symbole für die Arbeit und das Leben im Dorf: ein Amboss für die Schmiede, ein Bierkrug für den Dorfkern, ein Pflug für die Bauernwirtschaften und ein Symbol für die medizinische Versorgung, hier die nahe liegende Apotheke. Der Künstler verband damit Altes und Neues in der Gemeinde und dokumentierte die Verbundenheit der beiden Dörfer durch die geschmiedeten Bänder rund um die Eiche. Der Wappenbaum wurde vom Metallbildhauer Uwe Falkenhagen geschaffen und im Dezember 2000 eingeweiht.

Wendet man nun den Blick und die Schritte auf die andere Straßenseite, wird das Areal des alten Gutshofes – mittlerweile für alle Fredersdorfer und Vogelsdorfer ein Begriff – sichtbar. Die zu sehenden Baulichkeiten stammen aus dem 19. Jahrhundert. Auf dem Gelände finden mittlerweile viele Veranstaltungen statt. Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf bemüht sich mit Erfolg um die Erhaltung und den Ausbau der Gebäude, um den Gutshof als kulturelles Zentrum der Gemeinde zu entwickeln. Wirft man einen Blick durch das Gitter des Ein-

gangstores, steht da die in Handarbeit geschaffene wunderschöne Holzpyramide, die sich einsam im Kreis dreht und auf die Zeiten hofft, wo die Besucher wieder auf den Hof strömen.

Auf dieser Seite der Straße weiter laufend, kommt man vorbei an dem großen Gelände mit den Gebäuden des Katharinenhofs, einer Senioren- und Pflegeanlage. In Höhe der Bushaltestelle stehen bleibend kann ein Blick auf das Gebäude des Katharinenhofs im Schlossgarten geworfen werden. An dieser Stelle stand das 1712 von Hans Sigismund von Götzke errichtete Fredersdorfer Schloss. Nach 1945 von der Sowjetarmee genutzt, verfiel es leider in den Jahren bis 1990. Danach wurden die letzten Reste abgetragen und die Pflegeeinrichtung gebaut. Doch ist die Fassade ein Hingucker, denn sie wurde dem ehemaligen Schloss nachempfunden.

Noch ein Blick hinüber auf die andere Seite der Straße, zu Nummer 23. Dieses Haus war Fredersdorfs erste Postagentur, von ca. 1890 bis 1912. Und schon steht man an der Kreuzung zur Fließstraße. Gegenüber grüßt die über 200 Jahre alte Eiche, die Wappeneiche, von Jean Henry gepflanzt, und heute Gegen-

stand vieler Diskussionen. Das Ende des Spazierganges ist erreicht und nun ist ein heißer Glühwein im heimatischen Wohnzimmer verdient.

*In der nächsten Folge geht es durch den winterlichen Schlosspark. Dabei wird so manches Außergewöhnliche entdeckt.*

*Ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021, das uns hoffentlich bessere Nachrichten bringt.*

Dr. Petra Becker  
Ortschronistin

### INFO

Zum Weiterlesen aus der Schriftenreihe des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.:

► Manfred Jagnow, Fredersdorf-Vogelsdorf. Ansichten von damals und heute, Heft 24/2016 (Hier sind Fotos der beschriebenen Gebäude in Gegenüberstellungen von damals und jetzt veröffentlicht.)

► Hannelore Korth, Unser Verdriesplatz im historischen Ortskern von Fredersdorf, Heft 1/2014

► Manfred Kliem/Dietrich Rothe, Schloss Fredersdorf, Nr. 19/2016 Verkauf über den Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.



ANZEIGEN

AUS DEM KREISTAG

# Krankenhaus Seelow – Beschluss zur Übernahme gefasst

Bericht aus dem 11. Kreistag am 30.11.2020

» In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich sowohl die Kreisverwaltung als auch die politischen Gremien vielfach mit einer möglichen Übernahme des Krankenhauses Seelow aus privater Bewirtschaftung beschäftigt. Ziel der nun einstimmig (!) beschlossenen Übernahme sind die Sicherungen des Standortes und der Arbeitsplätze. Ohne ein Krankenhaus im ländlichen Raum hätte sowohl die Kreisstadt Seelow spürbare Einschnitte als auch die Bewohner des Oderbruchs weite Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. Gerade in diesen schwierigen Pandemiezeiten wäre es ein fatales politisches Signal gewesen, ein funktionierendes Krankenhaus abzuwickeln. Dieses wäre als Rückzug staatlicher gescheiterter Strukturen von manchem Einwohner aufgefasst worden, obwohl hier eine privatwirtschaftliche Eigentümerschaft vorlag, die betriebswirtschaftlich nicht von Erfolg gekrönt war. Es wurde innerhalb unserer CDU-Fraktion ebenfalls über die Re-Kommunalisierung konstruktiv diskutiert, ob nun die öffentliche Hand der bessere Unternehmer sei. Die anderen politischen Fraktionen haben mutmaßlich ebenfalls aus unterschiedlichen Gründen reichlich Gesprächsbedarf gehabt. Schließlich geht es hier um ca. 4,9 Mill. Euro Steuergeld, das nun an anderer Stelle nicht verwendet werden kann bzw. dafür Schulden aufgenommen werden müssen. Leicht wird sich diese Entscheidung kein Abgeordneter gemacht haben, so dass es zum Schluss doch recht erstaunlich war, dass in der finalen öffentlichen Beschlussfassung alle politischen Fraktionen für die Übernahme geworben haben und es zu



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

einer einstimmigen Beschlussfassung kam. Der Kreistag und die Kreisverwaltung MOL setzen nun hohe Erwartungen an die Geschäftsführung der Krankenhaus MOL GmbH mit den beiden Führungskräften Angela Krug und Katja Thielemann, die ihrerseits in den letzten Monaten neben der Geschäftsführung der beiden Krankenhäuser Strausberg und Wriezen sowie Corona-Sonderbelastungen den gesamten Übernahmeprozess in Abstimmung mit der Kreisverwaltung vorbereiteten. Hier möchten wir an dieser Stelle allen Verfahrensbeteiligten, besonders dem Führungsteam Krug/Thielemann, ein großes Lob aussprechen und kluge strategische Entscheidungsgewalt wünschen, um innerhalb der nächsten Jahre das Krankenhaus Seelow betriebswirtschaftlich als auch gesundheitspolitisch zu integrieren und zum Wohle der Einwohner und Mitarbeiter erfolgreich zu führen. Der Kreistag wird diesen

Prozess begleiten und der Öffentlichkeit berichten.

Neben diesem wichtigen Thema wurde im Bauausschuss der Stand des Gymnasium-II-Baus in Strausberg besprochen. Der stellvertretende Landrat Schinkel informierte, dass der Grundstückskaufvertrag mit dem Land Brandenburg noch vor Weihnachten vollzogen werden soll. Etwas bitter kam der Kostenvoranschlag für den Abriss und Entsorgung der alten Polizeiwache nebst Tankstelle bei den Ausschussmitgliedern an. Mit knapp 2,5 Mill. Euro Kosten freut man sich nicht mehr über den günstigen Grundstückserwerb. Weiterhin ist der Sendemast zwingend zu erhalten und in die kommende Planung zu integrieren. Da ein Gymnasiumbau wegen stetig steigender Schülerzahlen durch Zuzug aber aufgefangen werden muss, war und ist es wieder eine schwierige Interessenabwägung für die Kreistagsabgeordneten gewesen. Als Freizeit-Poli-

tiker muss man/frau sich tiefgründig mit allen Sachverhalten in der Freizeit beschäftigen und anschließend seinem Gewissen folgend, eine hoffentlich richtige politische Entscheidung treffen. Hierauf möchten wir das Augenmerk der Leser richten, wenn über Kommunalpolitiker und deren Entscheidungen in Gesprächsrunden oder Medien negativ die Lanze gebrochen wird. Es ist jedermann eingeladen sich politisch mit einzubringen und von der Zuschauerbank aufs Spielfeld zu wechseln.

Das letzte große, aber nicht zu unterschätzende, Thema war und ist die Afrikanische Schweinepest (ASP). Im Landkreis werden jetzt 150 Kilometer (!) Wildzaun errichtet, um den gesunden Bestand von Wild- und Hausschweinen vor der ASP zu schützen. Dieser Zaun muss mindestens fünf Jahre halten und muss regelmäßig gewartet und repariert werden. Unsere Bitte an alle Spaziergänger: Wenn Schäden entdeckt werden, bitte Meldung an die Kreisverwaltung machen! Abseits der üblichen Corona-Sondermeldungen haben unzählige Helfer (Kreisverwaltung, Bundeswehr, Jäger, Landwirte etc.) an der Fallwildsuche teilgenommen, um so infizierte Kadaver zu entsorgen und den gesunden Bestand zu schützen. Auch hier sollte ausdrücklich DANKE an alle Beteiligten gesagt werden. Dieser persönliche Einsatz schützt uns alle.

Bleiben Sie gesund und eine sinnliche Adventszeit und trotz Corona ein gesegnetes Weihnachtsfest im kleinem Familienkreis!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten  
Cordula Dinter und  
Matthias Murugiah

ANZEIGEN

**MALERFIRMA SIEWERT**  
 Funk: 0172 / 380 56 02  
 • sämtliche Malerarbeiten  
 • dekorative Wand- & Deckengestaltung  
 • Fassadengestaltung  
 • Vollwärmeschutz  
 www.malerfirma-siewert.de  
 Telefon: 0334 39 / 7 99 57 - Inhaber Ronny Siewert

**GLASEREI TIEGS**  
 Kastanienallee 120  
 12627 Berlin  
 Tel.: 030-995 17 06  
 Fax: 030-99 40 20 61  
 www.Glaserei-Tiegs.de  
 Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de  
 IHR MOBILER SOFORTSERVICE  
 Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen  
 Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen  
 Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,  
 Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien

ANZEIGEN



**REIN ELEKTRISCH.  
DURCH UND DURCH MAZDA.**



Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und bereits erprobte Technologie zu hinterfragen. So entstehen Meilensteine wie der erste vollelektrische Mazda. Der Mazda MX-30 mit e-Skiptronic-Technologie. Sichern Sie sich jetzt mit dem exklusivem First Edition-Paket eine außergewöhnliche Ausstattung.



**DER NEUE MAZDA MX-30  
MIT FIRST EDITION-PAKET**

Kundenanteil € **2.535<sup>1)</sup>**      Bargpreis € **24.484<sup>2)</sup>**  
inkl. Umweltbonus



Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km.

1) Gegenüber der UVP der Mazda (Motors) Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.  
2) Angebot gültig mit Inkrafttreten des erhöhten Bundeszuschusses: Bargpreis für einen Mazda MX-30 mit First Edition-Paket unter Berücksichtigung des Umweltbonus von 3.000 € (Herstelleranteil) Nachlass auf den Nettopreis von Mazda Motors (Deutschland) GmbH (dadurch insgesamt 480 € Umsatzsteuerermäßigung) und € 6.000 staatlicher Anteil (wird auf Antrag vom Bund erstattet). Details unter [www.bafg.de](http://www.bafg.de). Ein Rechtsanspruch besteht nicht.  
Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Reichweite des Mazda MX-30 nach WLTP innerorts bis zu 262 km.  
3) Der Mazda MX-30 gewinnt den Red Dot im Red Dot Award: Product Design 2020.

Beispielfoto eines Mazda MX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH  
Lehrkehlweg 7 - 15384 Strausberg - Telefon: 03341/21428 - Fax: 03341/21429  
info@autohaus-matschoß.de - [www.autohaus-matschoß.de](http://www.autohaus-matschoß.de)



Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

**Mit Ihrer Hilfe  
finden Kinder  
Platz zum Spielen.**



**NATÜRLICH  
SCHENKEN.**

Sie haben bald Geburtstag oder feiern ein Fest? Sie lieben die Natur? Dann bitten Sie Ihre Freunde und Familie um ein ganz besonderes Geschenk: Spenden für den NABU.

NABU • Charitéstr. 3 • 10117 Berlin  
Spenderbetreuung: Tel. 030.28 49 84-15 60  
E-Mail: [spenden@NABU.de](mailto:spenden@NABU.de) • [www.NABU.de](http://www.NABU.de)



Jetzt mit **10.000 € Elektrobonus\***





**Der neue Renault  
TWINGO Electric Vibes**

Renault Twingo Electric Vibes (22-kWh-Batterie), Elektro, 60 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100km): 16,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+.

Renault Twingo Electric: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0-15,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).



**Ab sofort bestellbar.**  
In Kurze auch bei uns vor Ort verfügbar.

**15.666,21 €**  
zzgl. Überführung und Zulassung

autoweltBarnim

Autowelt Barnim GmbH & Co. KG  
Blumberger Chaussee 2 - 16321 Barnau  
Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt

\* Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, [www.bafg.de](http://www.bafg.de). Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abb. zeigt Renault Twingo Electric Vibes mit Sonderausstattung. Gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.





**Müllberge  
verhindern!**

Bitte unterstützen Sie uns –  
werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0  
[l.duh.de/foerdern](http://l.duh.de/foerdern)

AUS DER VERWALTUNG

# Schwellen, Aufpflasterungen oder Einengungen

## Vor- und Nachteile baulicher Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

» Mit der Erneuerung der Straßen im Gemeindegebiet werden auch die Fahrbahnoberflächen deutlich verbessert. Unebenheiten in den Sand und Schotterdecken weichen einer glatten Deckschicht aus Asphalt oder Betonsteinpflaster. Gleichzeitig wird durch die Planung von Längs- und Quergefälle in der Fahrbahn eine geregelte Ableitung von Oberflächenwasser sichergestellt. Diese gezielt herbeigeführten Nutzungsverbesserungen führen aber oft dazu, dass die neuen Straßen auch zügiger befahren werden können. Betroffen von dieser Entwicklung sind hauptsächlich die Anwohner, die sich über Lärm und Rücksichtslosigkeit von Verkehrsteilnehmern beschweren und deshalb Abhilfe durch vorausschauende Planung von Maßnahmen der Verkehrsberuhigung schon im Zuge des Baus der Straßen fordern. In den diesjährigen Informationsveranstaltungen zum Anliegerstraßenbau haben bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Straßenraum daher zu einem breiten Austausch an Ansichten und Erfahrungen zwischen Projektbeteiligten und Anwohnern geführt. Planer und Projektverantwortliche der Verwaltung haben in Bildern und Übersichten Möglichkeiten der Ge-



schwindigkeitsdämpfung bezogen auf die örtlichen Verhältnisse vorgestellt, wodurch Kraftfahrer zu langsamerer Fahrweise veranlasst werden sollen. Näher untersucht wurden für den gradlinigen Straßenverlauf gemäß der Übersicht Fahrbahnversätze und Fahrbahneinengungen, Aufpflasterungen sowie Schwellen. Obwohl die von einigen Anwohnern herbeigewünschten Bodenschwellen aus Metall oder Kunststoff den motorisierten Verkehr sehr gut ausbremsen, führen zahlreiche Nachteile wie – der steigende Lärm – die Abgasemission beim Ab-

bremsen vor der Schwelle, beim Überfahren der Schwelle und dem Anfahren nach der Schwelle, – dem hohen Instandhaltungsaufwand beispielsweise durch Schäden aufgrund des Schiebeschildes der Schneeräumfahrzeuge sowie – die Zerstörung der Fahrbahn beim Anbringen mit daraus entstehender höherer Angreifbarkeit durch die Witterung dazu, dass die Gemeinde sie nicht mehr anwendet. Aufpflasterungen sind zwar Teil der Fahrbahn und Schäden durch Schneeräumfahrzeuge sind seltener. Aber meist fahren die KFZ-Fah-

rer ohne große Geschwindigkeitsreduzierung über sie hinweg, was zu massiven Beschwerden der Anlieger aufgrund des entstehenden Lärms führt, welche die Beseitigung der im Ort bestehenden Aufpflasterungen fordern. Deshalb werden auch zukünftig Aufpflasterungen von der Verwaltung nur als in Form der Plateauaufpflasterung empfohlen, die Kreuzungsbereichen mit besonderem Sicherheitsanspruch vorbehalten ist. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile hat sich die Querschniteinengung der Fahrbahn als Favorit erwiesen, um im geradlinigen Straßenverlauf die gefahrenen Geschwindigkeiten im „grünen Bereich“ zu halten. Die Einengung ist flexibel in der Größe und Gestaltung, passt sich den vorgefundenen Straßenbesonderheiten an, wirkt als „optische Bremse“ und verursacht keine ungewünschten Nebeneffekte wie die Bodenschwelle oder die Aufpflasterung. Zusätzlich zu den Einengungen werden in den Anliegerstraßen, in denen die Verwaltung mit ihren Messgeräten deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen feststellt, auch zukünftig optisch wirkenden Tempo-30 Piktogramme auf der Fahrbahn aufgetragen werden.



## Beurteilung von baulichen Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

Auswirkung / Maßnahme	Querschniteinengung	Aufpflasterung	Schwelle
Senkung der Geschwindigkeit	gut	sehr gut	sehr gut
Abhalten Schleichverkehr	gut	gut	gut
Lärmerhöhende Oberfläche	nein	ja, gering	erheblich
Kosten	gering	erhöht	erhöht
Gleichmäßiger Fahrtverlauf	eingeschränkt	eingeschränkt	problematisch
Nachhaltigkeit der Baukonstruktion	gut	gut	schlecht
Nachhaltigkeit der Verkehrsanlage	gut	gut	schlecht
Lärmemission	keine	vorhanden	hoch
Abgasemission	keine	erhöht	problematisch
Verbreitung der Anwendung	hoch	häufig	gering



**RAUMAUSSTATTER**  
 Meisterbetrieb Jens Krüger  
**Maler- und Tapezierarbeiten**  
**Bodenbeläge · Parkett · Laminat**  
**Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen**  
 15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
 Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870  
 www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

Fachbetrieb seit 1990



**WEITIN  
ANTENNENBAU**

WEITIN Antennenbau GmbH  
 Unter den Ulmen 25  
 15366 Neuenhagen  
 Tel: (03342) 79 27 • Fax: 20 61 88  
 E-Mail: info@weitin-gmbh.com  
**www.weitin-gmbh.com**

- Antennenanlagen DVB-T2, DAB+, UKW
- Satellitenanlagen DVB-S/-S2
- Kabelfernsehen DVB-C
- Reparatur, Planung, Neubau, Wartung, Erweiterung
- in EFH, MFH, Wohnanlagen, Wohnheimen, Hotels, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen, etc.

*Wir kommen auch zu Ihnen, egal ob Einzel- oder Großanlage.*

**Volks Alarmanlage**



**Alle 2 Minuten Feuer**  
**Alle 4 Minuten Einbruch**

**DIE LÖSUNG:  
SICHERHEIT  
FÜR IHR ZUHAUSE**



ZUM  
NULLTARIF  
Rauch- und Bewegungsmelder

Hans-Jürgen Steinicke • Spreestr. 20, 15370 Vogelsdorf  
 Tel.: 033439/ 546 528 • Funk: 0171/202 09 90  
 mail: nachricht@HansSteinicke.de • www.HansSteinicke.de



**KUFLISKE BAU**  
GmbH

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- Neubau
- Umbau/Sanierung
- Planung/Finanzierung/Überwachung

Kufliske Bau GmbH  
 Tel.: 033439/ 126930 • Fax: 033439/126932  
 E-Mail: info@kufliske-bau.de • www.kufliske-bau.de

*Wenn dunkel der Dezember war,  
dann rechne auf ein gutes Jahr.*

**VON HERZEN**

**BESINNLICHE  
FESTTAGE**



**WÜNSCHT  
AUTOHAUS HUBERT THIES**

Liebe Kunden, liebe Freunde und Partner,  
 das verrückte Jahr 2020 neigt sich dem Ende und wir alle haben viel erlebt. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, Ihre Begeisterung für Autos und die persönliche Nähe, die wir trotz Abstands in diesem Jahr zu Ihnen aufrecht halten durften, herzlichst bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein friedvolles, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr!

**IHR AUTOHAUS HUBERT THIES**

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K., Freienwalder Chaussee 26 16356 Wernichow

Tel: 033398 - 85 595  
**www.autothies.de**



## AUS DER VERWALTUNG

# Malereien dürfen berührt werden

Ab 15. Januar 2021 wird im Verwaltungsbau die Ausstellung „Abstrakte Malerei“ gezeigt

Freuen dürfen sich Kunstinteressierte schon jetzt auf eine Ausstellung der besonderen Art: Ab 15. Januar 2021 sind im Verwaltungsgebäude an der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord Werke diverser Künstler zum Thema „Abstrakte Malerei“ zu sehen, die berührt werden dürfen, um sie besser zu verstehen. Für Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden einige Kunstwerke mit auditiven Bildbeschreibungen ausgestattet und laden zum Berühren ein.

Die geplante Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung „Abstrakte Malerei“ wird mit einer Midissage in den Zeitraum nach den Beschränkungen der Eindämmungsverordnung verlegt. Bis zum 27. Mai 2021 sind die Werke während der Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen.

Ganz unterschiedlich präsentieren die Ausstellenden aus der nationalen und internationalen Kunstszene ihre Werke. Viele kommen aus der Region Brandenburg und Berlin, einige andere von internationalen Künstlern. Während die Werke einer Berliner Künstlerin von Jazzmusik beeinflusst sind, leben die Bilder einer anderen vom Einfluss und der Liebe zu Brasilien. Einmal verzaubert den Besucher die Darstellung einfacher Linien, ein andermal eine Darstellung, die an die Verbindung zum Ursprung aller Wesen erinnert.

Auch Mitglieder der „Malgruppe



Art“ aus Fredersdorf-Vogelsdorf sind dabei, u. a. Karin Bethins mit ihrer ausdrucksstarken Spachtelarbeit und Cornelia Grunwalds fertige Acrylbilder mit floralen Einflüssen. Detlef Dudlitz' Acrylbilder bestechen mit beeindruckender Technik aus einem Mix aus Spachtelarbeit, figurativer Ausdrucksweise, Spritz- und Pinseltechnik. Während sich Hardy Gudzinski mit „Schwarz-rot-gold“ und Heidi Kru-

pa mit „Entfaltung“ ausschließlich an die abstrakte Darstellung halten, hat Corinna Lisker die Stilrichtung der geometrischen Abstraktion gewählt.

„Die Umstände, die zur Entstehung der Werke geführt haben, sind so vielfältig geprägt wie das Leben selbst“, beschreibt die ehrenamtliche Kuratorin Franka Höhne aus Fredersdorf-Vogelsdorf die abstrakten Malereien, auch der ausstellen-

den Maler aus dem Landkreis Märkisch-Oderland. Mit Steffen Blunks abstrakten Serien, die mit Ölfarbe und Flachstrich auf Schichtholzplatten aufgetragen sind, hat sich der Veranstalter einen Künstler ins Boot geholt, der mit den Wechselwirkungen zwischen malerischer Ästhetik und ihrer Zerstörung durch die Freilegung des Malgrundes experimentiert. Elizabeth Pankhursts Vita beeindruckt ebenso wie ihr ausgestelltes Werk „Changing“, welches durch das Auftragen mehrerer Schichten aus Acrylfarbe eine beeindruckende Tiefe erhalten hat. Mit der künstlerischen Darstellung und der Umsetzung mittels Tape, der sogenannten „TapeArt“, setzt die Künstlerin und Kunsthistorikerin Alice von Richthofen Akzente und zeigt somit die Vielfalt dieser Kunststrichtung.

Das Besondere an der Ausstellung ist, dass auch Kinder ihre Werke zum Thema „Abstrakte Malerei“ ausstellen dürfen. „Wenn wir erreichen, dass viele Schülerinnen und Schüler unser Angebot nutzen und den öffentlichen Raum als Begegnungsort für Menschen und Kunst wahrnehmen, haben wir vielleicht schon das Interesse am Schaffen eigener Kunstwerke geweckt. Wir laden gezielt Schülerinnen und Schüler in unsere Ausstellung ein und bieten nach Absprache persönliche Führungen mit den Künstlerinnen und Künstlern an“, sagt die Kuratorin

ANZEIGE

Unseren Lesern und Anzeigenkunden wünschen wir ein besinnliches und ruhiges

## Weihnachtsfest.

Möge das neue Jahr Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bringen.

Ihr Berater Wolfgang Beck  
und der Heimatblatt Brandenburg Verlag





## AUS DER VERWALTUNG

## Schulanfänger anmelden

Termine im Januar und Februar  
je nach zuständiger Grundschule

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2014 bis 30.09.2015 geboren wurden, werden zum Schuljahresbeginn im August 2021 schulpflichtig. Eltern dieser Kinder sowie ältere Kinder, die bereits in diesem Jahr schulpflichtig gewesen wären, aber zurückgestellt wurden, müssen sich bei der zuständigen Grundschule anmelden. Anmeldungen sind auch notwendig für Kinder, die zwischen dem 1.10. bis 31.12.2015 geboren sind und auf Antrag der Eltern vor Beginn der eigentlichen Schulpflicht Abc-Schützen werden sollen. In begründeten Ausnahmen können auch Kinder schon in den ersten Klassen der Grundschulen aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2015, jedoch vor dem 1. August 2016 geboren sind. In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger für das Schulaufnahmeverfahren in den dem jeweiligen Wohnsitz zugeordneten verantwortlichen Schulen. Die zuständige Schule können Eltern folgendermaßen ermitteln: Liegt der Wohnsitz des Kindes südlich der S-Bahn-Strecke, also in den Ortsteilen Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf, ist das Kind an der Fred-Vogel-Grundschule in der Tieckstraße 38 anzumelden. Liegt der Wohnsitz nördlich der S-Bahn-Strecke und damit im Ortsteil Fredersdorf-Nord, ist das Kind an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in der Posentschen Straße 60 anzumelden. Dabei sind die unterschiedlichen Anmeldetage und -zeiten zu beachten:

### Fred-Vogel-Grundschule:

(Tel.: 033439 54460)  
▶ Samstag, den 20.02.2021  
von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Vier-Jahreszeiten-Grundschule:

(Tel.: 033439 76581)  
▶ Dienstag, den 12.01.2021  
von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
▶ Mittwoch, den 13.01.2021  
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
▶ Donnerstag, den 14.01.2021  
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zur Schulanmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Zudem sind folgende Unterlagen bei der Anmeldung vorzulegen:

1. Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes
2. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg
3. gegebenenfalls Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
4. gegebenenfalls Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung
5. Personalausweise der Erziehungsberechtigten

Soll nach Wunsch der Eltern ein erstmalig schulpflichtiges Kind nicht im Schuljahr 2021/22, sondern erst ab dem darauffolgenden Schuljahr 2022/23 die erste Klasse besuchen („Rückstellung“), ist ein entsprechender Antrag bei der Anmeldung zu stellen.

Ein Antrag kann ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden, wenn ein Kind nicht an der laut Schulbezirkssatzung zuständigen Schule, sondern an einer anderen Grundschule eingeschult werden soll – beispielsweise, wenn ein Kind aus Fredersdorf-Nord an die Fred-Vogel-Grundschule gehen soll oder ein Kind aus Fredersdorf-Süd an die Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Grundvoraussetzung für die Aufnahme an der gewünschten Schule ist, dass diese noch freie Kapazitäten vorweisen kann.

### INFO

Für offenen Fragen stehen die Schulen bzw. der zuständige Sachbearbeiter in der Verwaltung zur Verfügung.  
Herr Brendel  
☎ 033439 835-432  
E-Mail: e.brendel@fredersdorf-vogelsdorf.de

## Schulwegsicherheit

Kinder durch Reflektorwesten sichtbar machen

Sind hier zwei oder drei Kinder auf ihren Fahrrädern zur Schule unterwegs? – Nur die Reflektoren in den Speichen lassen erkennen, dass neben den zwei Kindern mit den Sicherheitswesten noch ein Kind auf dem Bild ist! Deshalb die Bitte an die Eltern: Die Kinder in der dunklen Jahreszeit nur mit Re-

flektoren ausgestattet auf den Weg zur Schule schicken. Und wenn das Kind die Weste, die es kostenfrei in der ersten Klasse erhalten hat, vielleicht „uncool“ findet: Es gibt inzwischen auch sehr schicke Reflektorwesten und sogar -mützen. Für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene!



Foto: Verwaltung

## Bitte um Rücksichtnahme

Bei „Knallerei“ an Silvester  
an Tiere und Mitmenschen denken

Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel lässt nicht mehr lange auf sich warten. Viele begrüßen das neue Jahr gerne lautstark und bunt mit einem Feuerwerk. In diesem Jahr ist Abstand halten nicht nur notwendig, wenn die Lunte an den Böllern und Raketen gezündet wurde, sondern auch wegen des Corona-Virus, der ungebeten mitfeiern könnte. Auch und gerade in Partystimmung ist deshalb auf die konsequente Einhaltung der Abstände und Hygieneregeln zu achten.

Wie im Vorjahr zu beachten sind auch die Regelungen zum Abbrennen des Feuerwerks: Raketen und Böller (Klasse II), die nur von Erwachsenen erworben werden dürfen, dürfen ausschließlich an Silvester gezündet werden. Das Zünden von Feuerwerk ist ganztägig am 31. Dezember und 1. Januar erlaubt. Rücksichtnahme ist aber erwünscht: So schön die bunten Raketen am Himmel und knallende Böller auch sein mögen, die extre-

me Lautstärke ist eine Belastung für viele. Freilebende Tiere und kleine Kinder werden durch das laute „Ge-knalle“ verängstigt. Berufstätige wie beispielsweise Pflegepersonal, Polizisten und Bahnpersonal, die am nächsten Morgen früh raus müssen, sowie Kranke werden in ihrem Schlaf gestört. Deswegen ist es ein Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme, das Böllern und Knallen auf den eigentlichen Jahreswechsel am 31.12. um Mitternacht zu beschränken.

Und auch das sollte wie selbstverständlich bei allen Freunden der Knallerei, der Raketen und der Feuerräder dazugehören: Das Wegräumen der Überreste. Da in Fredersdorf-Vogelsdorf die Rückstände aus der Silvesternacht auf den Straßen, Wegen und Plätzen anders als beispielsweise in Berlin nicht durch eine beauftragte Firma weggeräumt werden, sind alle angehalten, die Überbleibsel ihres Feuerwerkes selbst in ihrer schwarzen Tonne zu entsorgen.

*Im Dezember sollen Eisblumen blühen,  
Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.*

AUS DER VERWALTUNG

# Privater Straßenbaumschnitt verboten

Fachfirmen führen Arbeiten im Auftrag der Verwaltung durch

» „Aktuell ist in der Gemeinde wieder vermehrt eigenmächtiges ‚Straßenbaum-Köpfen‘ durch die Anwohner zu verzeichnen“, erklärt Manuela Bonin, Sachgebiets-

leiterin Grün- und Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde. Doch es sei weder gewünscht noch zulässig, dass Anwohner diese Arbeiten eigenmächtig ausführen.

Formell handele es sich bei „privatem“ Baumschnitt an kommunalen Bäumen sogar um eine Sachbeschädigung. „Der unerlaubte Beschnitt von Bäumen auf Gemeindeland an

Straßen oder Grünflächen durch Anlieger ist verboten“, betont die Verwaltungsmitarbeiterin. Die Kosten einer möglicherweise notwendig werdenden Ersatzpflanzung liegen derzeit bei rund 600 Euro pro Baum – enthalten sind dabei die Kosten für den Baum inklusive Pflanzung und dreijähriger Pflege. Und sie erklärt: Die kommunalen Straßenbäume werden im Auftrag der Gemeindeverwaltung jährlich von einem ausgebildeten Baumfachmann nach der geltenden Baumkontrollrichtlinie auf Vitalität, Stand- und Verkehrssicherheit sowie notwendige Pflegemaßnahmen hin begutachtet. Der Fachmann setzt fest, welcher Beschnitt notwendig ist, wobei baumartenspezifische Schnitte Berücksichtigung finden. Die Baumpflegearbeiten führt deshalb eine vertraglich gebundene Fachfirma gemäß der geltenden Richtlinie für Baumpflege aus.

**INFO**

Fragen zu kommunalen Bäumen oder auch Hinweise nimmt der zuständige Mitarbeiter in der Verwaltung Sven Gawenda entgegen. Telefon: 033439-835-351 E-Mail: s.gawenda@fredersdorf-vogelsdorf.de.



Abb. 1 und 2: Falscher Jungbaumschnitt



Abb. 3: Richtiger Schnitt

ANZEIGEN

Zäune - modern oder klassisch  
aus deutsch-poln. Fertigung  
BERATEN \*PLANEN\* AUSFÜHREN

**SCHRÖDER Metallbau**  
**03341/48202**  
Rund um Ihren Zaun bieten wir:  
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage  
Automatisierung  
[www.schröder-metallbau.de](http://www.schröder-metallbau.de)

**Sebastian's Zweiradladen**

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
**Michael Sebastian**  
Tel./Fax 03 34 39-6188 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

Reparatur & Verkauf

**Verlieben ins Schieben**  
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Frohe Weihnachten und ein glückliches gesundes neues Jahr!

**MRZ Multiraumzentrum** [www.multiraumzentrum.de](http://www.multiraumzentrum.de)  
BB Berlin-Brandenburg  
Tel. 033439 - 79478  
15370 Fredersdorf • Amosstraße 8

**IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF**  
**Herausgeber:** Heimatblatt Brandenburg Verlag  
10178 Berlin, Panoramastraße 1  
[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)  
**Auflage/Erscheinungsweise:** 7.355 Stück, monatlich  
**Redaktion:** Ines Thomas  
Telefon (030) 28 09 93 45, [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)  
**Anzeigenannahme und -berater:** Wolfgang Beck  
Telefon (0 33 37) 45 10 20, [beck@heimatblatt.de](mailto:beck@heimatblatt.de)  
**Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co. KG  
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg  
[www.nordkurier-druck.de](http://www.nordkurier-druck.de)

**Die nächste Ausgabe** erscheint am 21. Januar 2021  
**Redaktions und Anzeigenschluss:** 28. Dezember 2021

## AUS DER VERWALTUNG

### Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	05.01.2021, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	06.01.2021, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	07.01.2021, 19 Uhr
Hauptausschuss	19.01.2021, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de) zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **28.01.2021, 19.00 Uhr in der Turnhalle Nord** statt.

### Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für November 2020

Standort	Vorhaben
Friedrich-Ebert-Straße 53	Einfamilienhaus
Heideweg 7	Einfamilienhaus
Holteistraße 1	Einfamilienhaus
Mittelstraße 33	Einfamilienhaus
Schillerstraße 37	Einfamilienhaus
Schillerstraße 58	Doppelhaus
Seestraßen 46	Umbau/ Sanierung Haupt- und Hofgebäude
Seestraße 47	Einfamilienhaus
Spreestraße 15	Einfamilienhaus
Waldweg 23	Einfamilienhaus

## Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
am 16.12.2020

### Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zum Bebauungsplan BP 40 „Schulstandort Landstraße“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB
- Bekanntmachungsanordnung der Genehmigung der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 Satz 1 BauGB i. V. m. § 9 Abs. 1 und 2
- Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ – 1. Änderung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

### Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 26.11.2020
- Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.12.2020
- Bekanntmachung des Amtsblattes Nr. 3 vom 04.12.2020 für den Wasserverband Strausberg-Erkner

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php) zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

ANZEIGEN

## BEI UNFALLSCHADEN

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990



FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0  
www.sv-volkmer.de - info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19



Kunstschmiede · Bauschlosserei  
Schlüsseldienst Lange  
Inhaber Reno Lange

wertbeständig  
und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

Wir suchen  
Metallbauer/  
Bauschlosser  
m/w/d



Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf  
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89  
[www.kunstschmiede-lange.de](http://www.kunstschmiede-lange.de) · [kontakt@kunstschmiede-lange.de](mailto:kontakt@kunstschmiede-lange.de)



Brückenstraße 5 · 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

AUS DER VERWALTUNG

## Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer

Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentli-

chungstermine für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktions-schluss	Erscheinungs-termin
18.12.2020	22.01.2021
25.01.2021	18.02.2021
22.02.2021	18.03.2021

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) senden.

### Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
	Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	<a href="http://www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen">www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen</a>
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	<a href="mailto:info@mz-bb.de">info@mz-bb.de</a> <a href="http://www.multiraumzentrum.de">www.multiraumzentrum.de</a>
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	<a href="mailto:info@fuerstenberg-ambulanz.de">info@fuerstenberg-ambulanz.de</a>
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	<a href="mailto:Wutzler.Anke@katharinenhof.net">Wutzler.Anke@katharinenhof.net</a>
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	<a href="mailto:herrmann.sabrina@katharinenhof.net">herrmann.sabrina@katharinenhof.net</a>
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	<a href="mailto:info@kufliске-bau.de">info@kufliске-bau.de</a>
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	<a href="mailto:info@rss-gmbh.com">info@rss-gmbh.com</a> <a href="http://www.rss-gmbh.com">www.rss-gmbh.com</a>
ERGO – Bezirksdirektion Anke Luft	Versicherungsinendienst m/w/d, Terminierungskraft m/w/d	Herr Luft	033439-67621	<a href="mailto:k.luft@ergo.de">k.luft@ergo.de</a>
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	<a href="mailto:fleischerei-ottlik@t-online.de">fleischerei-ottlik@t-online.de</a>

## AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwestern (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
Begegnungsstätte e. V.	Reinigungskraft (m/w/d)	Frau Schramm	033439-59269, 0172-3858614	
N & N Noebe GbR Bäckerei/Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumann@elsystec.de, est@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50434	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
Friseursalon HAARSTRÄUBEND	Friseur (m/w/d) in Voll- / Teilzeit	Frau Stebner	033439-127845	
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com

## AUS DER VERWALTUNG

### Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde seit Oktober einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können sich interessierte Einwohner/Einwohnerinnen direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 18.12.2020; 25.01.2021; 22.02.2021; 29.03.2021 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen werden gesucht. Ebenso Schiedsrichter und Kampfrichter, Beisitzer. Mitglieder werden mit Lehrgängen gefördert bzw. unterstützt.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärts-spiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamts-pauschale kann in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfrichter werden separat nach DHB/Vereins-satzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de  schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Personen, die den Verein bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen, gesucht.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth hkooth@gmx.de, Tel. 033439/81581
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter <a href="http://www.sicherheit-braucht-partner.de">www.sicherheit-braucht-partner.de</a>	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgeglichenes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Klatt – Fachbereichsleiterin III c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de  Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibegeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für die Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge gesucht.	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728

**AUS DER VERWALTUNG**

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens/ Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Re-kultivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt Tel. 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: www.freunde-alter-landtechnik.de

ANZEIGEN

**Horst Prommersberger**  
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477  
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de  
Web: RA-Prommersberger.de



**Kastanien Apotheke**

Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr



Deutsche Umwelthilfe

Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0  
L.duh.de/foerdern

**Vermessung und Gutachten**  
Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten

Geschäftsstelle  
Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de  
E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20  
Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Heinz Sielmann Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

**BESTATTUNGEN SPRYCHA**  
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21




Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne

**BESTATTUNGEN D. Schulz**

15366 Hönow  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42a  
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de




**SCHÜTZT DIE ARKTIS!**  
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

## VERANSTALTUNGEN

### GOTTESDIENSTE

**Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus, Elbestr. 46/47, 15370 Petershagen**  
 ☎ 033439-128771  
 E-Mail: [pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de](mailto:pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de)

**Pfarrer Dr. Robert Chalecki**  
 ☎ 033439-128770  
[www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)  
[www.instagram.com/hubertus\\_official](https://www.instagram.com/hubertus_official)  
 YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

**Gottesdienste:**  
**samstags | 18 Uhr** | Vorabendmesse in St. Josef Strausberg  
**sonntags | 10.30 und 16 Uhr** | Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen  
**Werktags:** Hl. Messe in St. Hubertus: **dienstags und freitags 19 Uhr** (außer 25.12., 26.12. und 01.01.), **samstags um 10 Uhr** (besonders für Senioren)  
**▶ 31. Dezember (Silvester) | 17 Uhr** | Jahresschlussmesse  
**▶ 1. Januar (Neujahr) | 10.30 Uhr** | Hl. Messe

### Gottesdienste zu Weihnachten

**▶ 24.12. | 15.00 Uhr**  
 Krippenandacht in St. Hubertus (bei hohem Bedarf zusätzl. Krippenandacht um **16.30 Uhr** in St. Hubertus)  
**▶ 24.12. | 17.00 Uhr**  
 Messe am Hl. Abend in St. Josef Strausberg  
**▶ 24.12. | 19.00 Uhr**  
 Messe am Hl. Abend in St. Josef Strausberg  
**▶ 24.12. | 20.00 Uhr**  
 Christmette in St. Hubertus  
**▶ 24.12. | 22.00 Uhr**  
 Christmette in St. Hubertus  
**▶ 25.12. | 10.30 Uhr**  
 Hochamt in St. Hubertus  
**▶ 26.12. | 08.30 und 10.30 Uhr**  
 Hl. Messe in St. Hubertus  
 Für alle Gottesdienste vom 24. bis 27.12. ist eine **Anmeldung erforderlich**: MI-FR von 9–13 Uhr unter Tel. 033439 128771.  
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Für aktuelle Informationen: [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)  
**Alle Angaben unter Vorbehalt.**

### Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

### Gottesdienste im Dezember 2020

**▶ 6. Dezember (2. Adv.) | 9.30 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kirchenchor Fredersdorf  
*Kirche Vogelsdorf*

**▶ 6. Dezember (2. Adv.) | 11 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kinderchor  
*Petruskirche*

**▶ 13. Dezember (3. Adv.) | 11 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kirchenchor Fredersdorf  
*Kirche Fredersdorf*

**▶ 20. Dezember (4. Adv.) | 9.30 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kirchenchor Fredersdorf  
*Kirche Vogelsdorf*

**▶ 24. Dezember (Heiligabend) | 15.00 Uhr** | Christvesper auf der Kirchwiese, Posaunenchor, Martin Leue, Pfarrerin Killat  
*Kirchwiese Eggersdorf*

**17.00 Uhr** | Christvesper auf dem Gutshof, Konfirmanden, Friederike Sell, Pfarrer Berkholz  
*Gutshof Fredersdorf-Süd*

**22.00 Uhr** | Musikalische Abendandacht, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrer Berkholz  
*Petruskirche Petershagen*

**▶ 25. Dezember (1. Weihnachtstag) 9.30 Uhr** | Gottesdienst, Posaunenchor, Martin Leue, Pfarrer Berkholz  
*Kirche Eggersdorf*

**11.00 Uhr** | Gottesdienst, Musik: Regina Wyrwich, Anke Voigt; Pfarrer Berkholz  
*Kirche Fredersdorf*

**▶ 26. Dezember (2. Weihnachtstag) 9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrerin Killat  
*Kirche Vogelsdorf*

**▶ 27. Dezember | 11 Uhr**  
 Gottesdienst, Männerchor Eiche 1877, Leitung: G. Grötzingler, Pfarrerin Killat  
*Kirche Fredersdorf*

**▶ 31. Dezember | 17 Uhr**  
 Gottesdienst mit Abendmahl Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrer Berkholz  
*Petruskirche Petershagen*

## SERVICE

### KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

**Holger Zeig, PHK:**  
 E-Mail: [holger.zeig@polizei.brandenburg.de](mailto:holger.zeig@polizei.brandenburg.de)

**Steffen Kühnel, PHM:**  
 E-Mail: [steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de](mailto:steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de)

### SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr  
 im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30  
 ☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

### HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11–15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE:</b>	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

**Frohe Weihnachten  
wünschen wir  
allen!**

**STAATL. FACHINGEN**  
Seit 1742



**ANZEIGE**

**ANGEBOT\***  
 Kasten 12 x 0,75 l  
**8,99 €**  
 (1,00 €/Liter)  
 zzgl. 3,30 € Pfand

\* Angebot gültig bis 31.12.2020

**Wiebe's** immer  
freundlicher!

**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
 Montag-Freitag 8.30-19.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr

**STILL MEDIUM**